

# Österreichische Alkoholenker-Studie 2019

**Gregor BARTL**

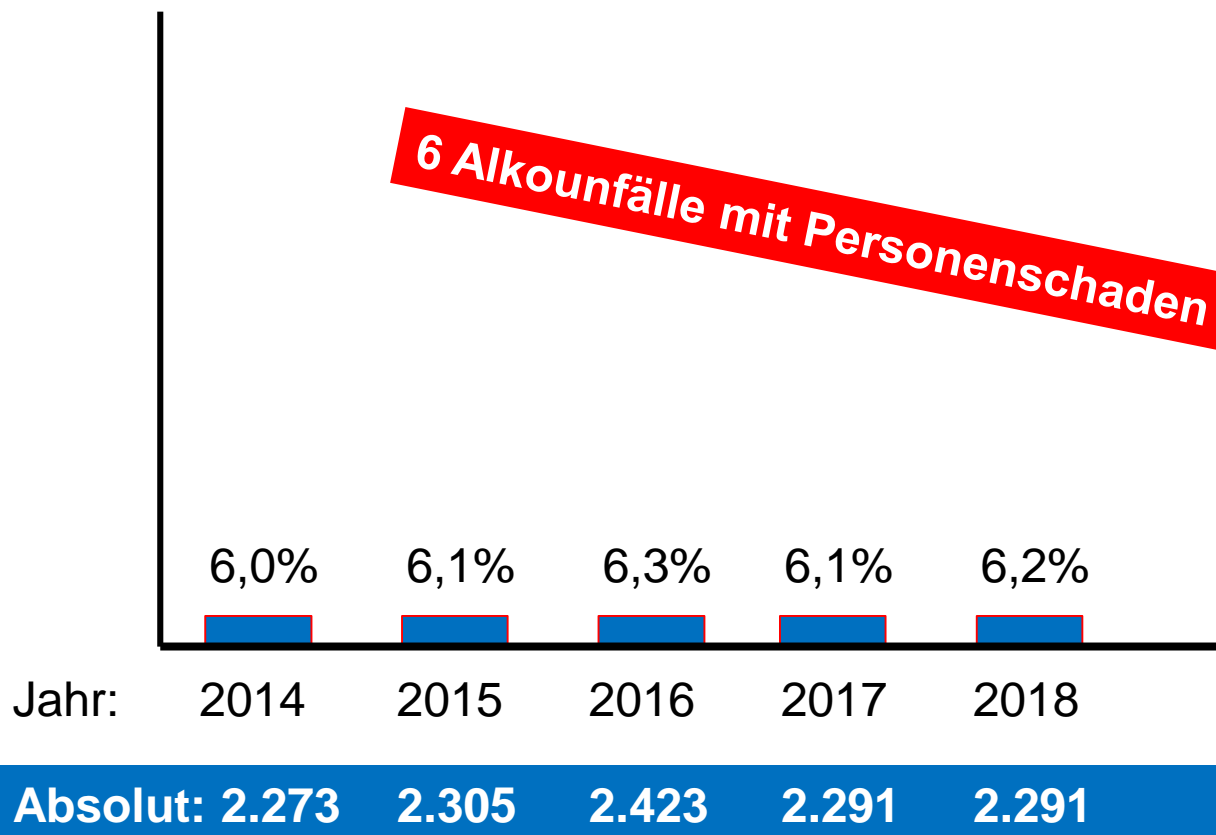
Datenerhebung durch verkehrspsychologische Institute: alles-fuehrerschein.at, INFAR, Gutefahrt, Institut Vorrang, Sicher Unterwegs, Go and Drive und 1A Sicherheit, Führerschein in guten Händen.



**Befragung in Nachschulungen (n=503) Österreichweit, Zeitraum: Juni 2019 bis November 2019, Vergleich mit Studie aus 2010 (n=640)**

# Anteil Unfälle mit Personenschaden mit alkoholisiert Beteiligten an allen Unfällen mit Personenschaden

Statistik Austria



## Alkokontrollen durch Bundespolizei

**2018:**

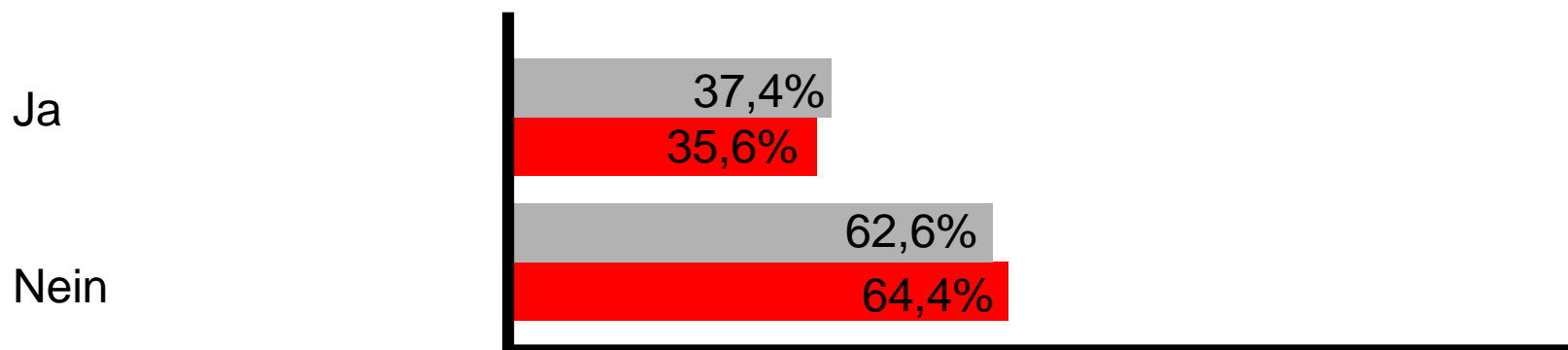
**1.741.992 Alkoholkontrollen (Alkomattests und Alkovortests)**

**28.067 Lenker wurden dabei angezeigt.**

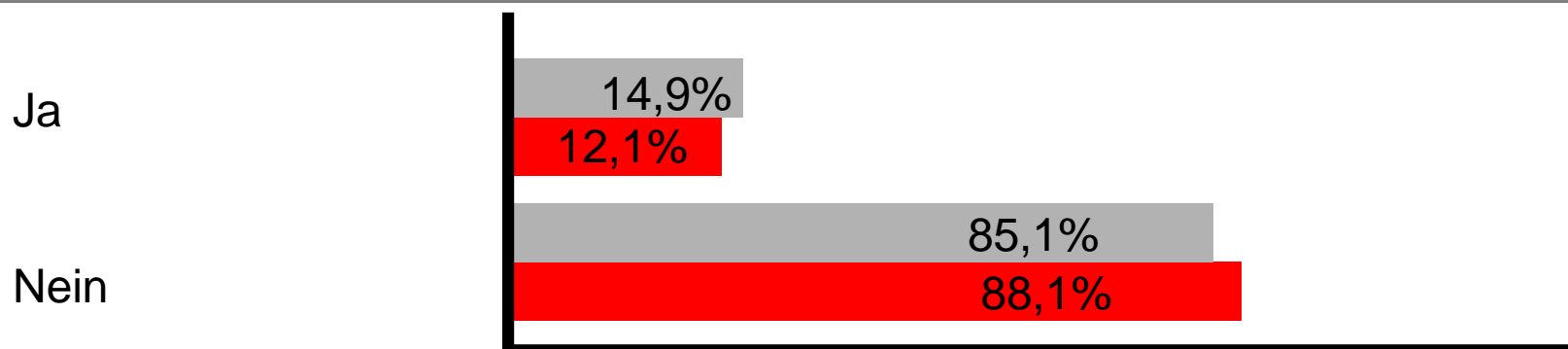
**(Quelle: BMI)**

**Ein Polizist muss demnach rund 60 Alkotest durchführen, bis einer positiv ist.**

## Hatten Sie vor der Fahrt Angst vor einer Polizeikontrolle?



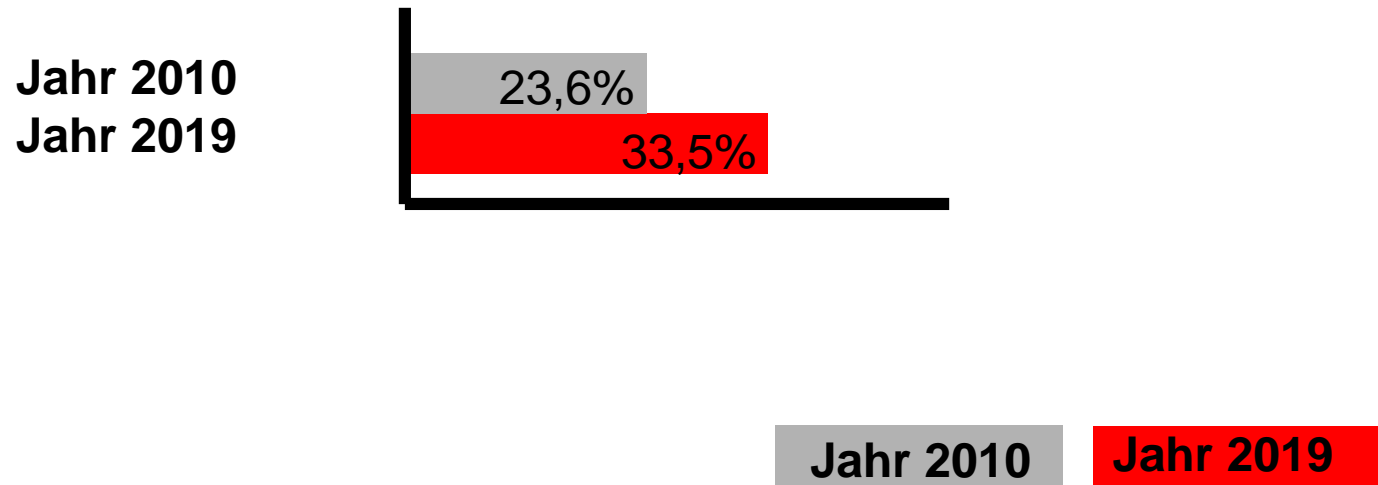
## Hatten Sie vor der Fahrt Angst einen Unfall zu verursachen?



Jahr 2010

Jahr 2019

## Hatten Sie bei Ihrer Alkofahrt einen Unfall?



**Jene, die Angst vor einem Unfall hatten, verunfallten prozentuell gleich häufig, wie jene, die keine Angst vor einem Unfall hatten.**

**Wie lang war die geplante Fahrtdauer Ihrer Alkoholfahrt?**

**Durchschnittlich 14 Minuten  
(arithmetischer Mittelwert)**

**Durchschnittlich 10 Minuten  
(Median)**

**Wie viel hat Sie diese Alkoholfahrt gekostet (Strafe, Nachschulung, Versicherung ...)?**

**Euro 2.800,-- (Median)**

**Wie viel Promille hatten Sie bei der Alkofahrt, wegen der Sie diese Nachschulung machen müssen?**

**6,8% der Gesamtstichprobe verweigerten den Alkotest**

**2,3% der Gesamtstichprobe wussten ihre Promille nicht**

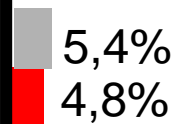
**3,3% der Gesamtstichprobe machten keine Angaben**



# Wie viel Promille hatten Sie bei der Alkoholfahrt, wegen der Sie diese Nachschulung machen müssen?

Promille:

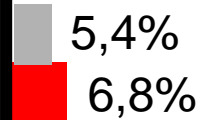
0 - 0,5



5,4%

4,8%

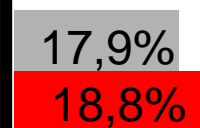
0,51 - 0,8



5,4%

6,8%

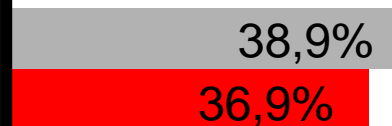
0,81 - 1,2



17,9%

18,8%

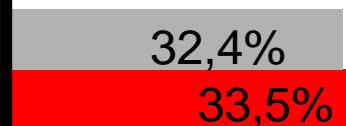
1,21 - 1,6



38,9%

36,9%

> 1,6



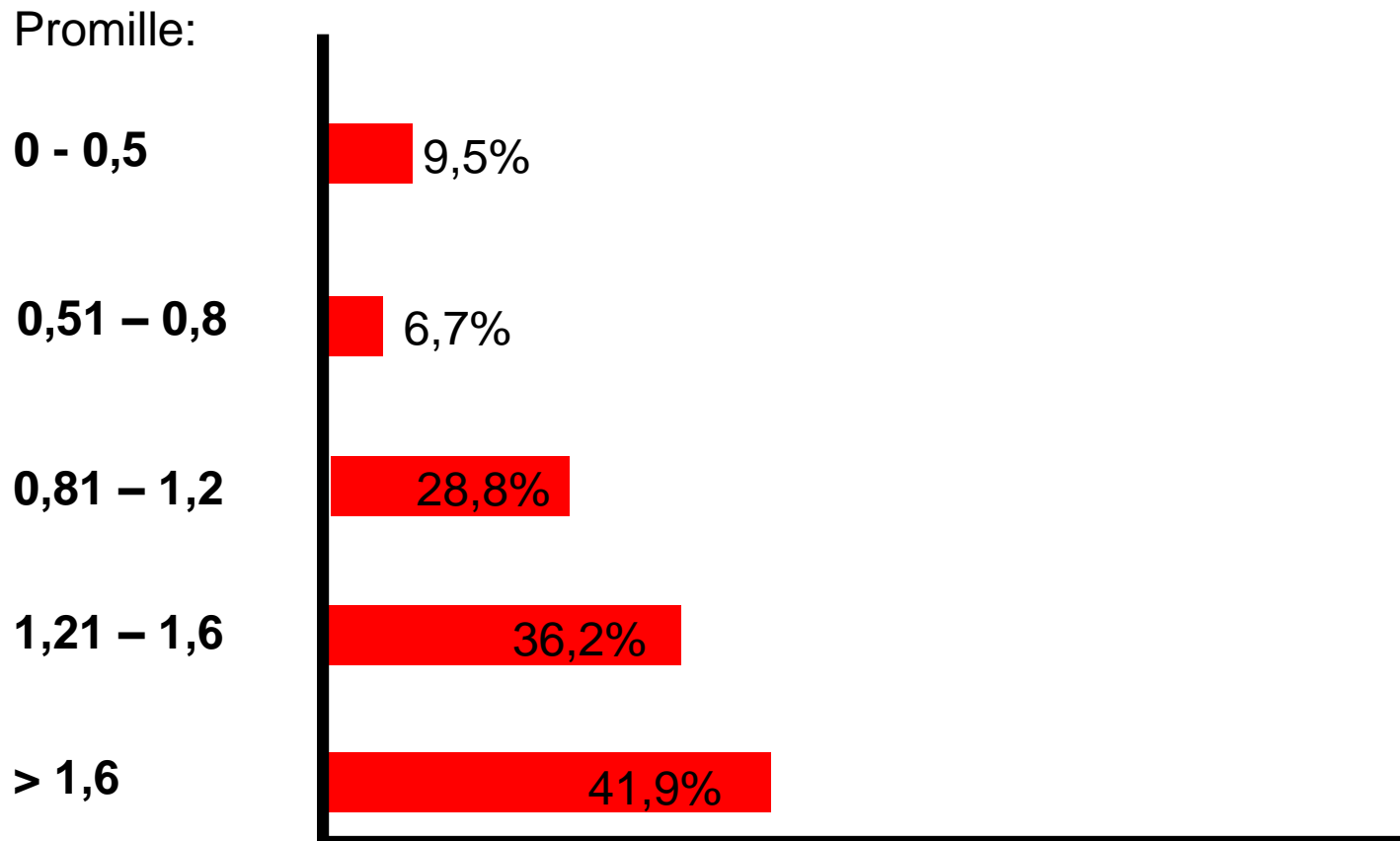
32,4%

33,5%

Jahr 2010

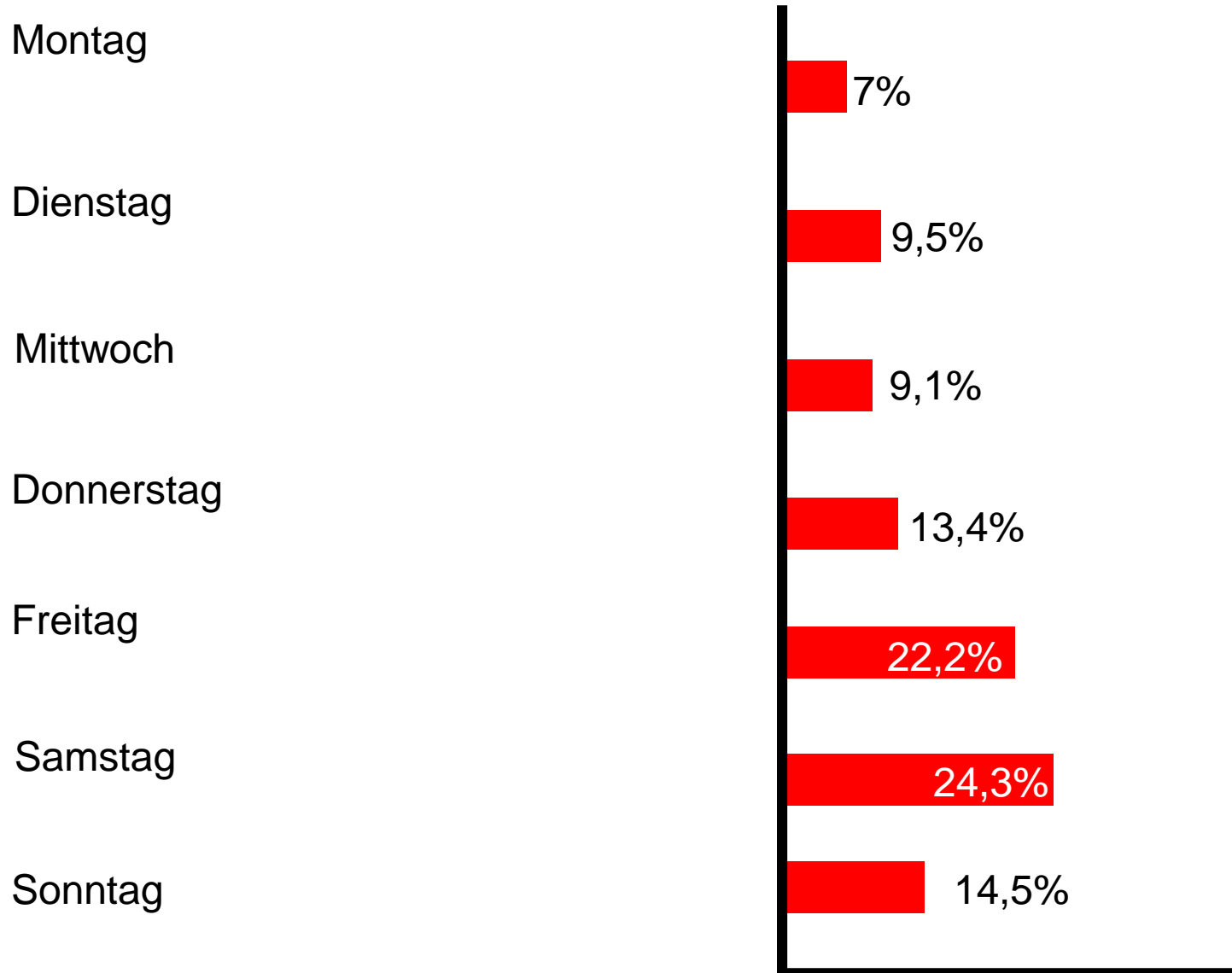
Jahr 2019

# Wie viel Prozent hatten einen Unfall je Promillehöhe?

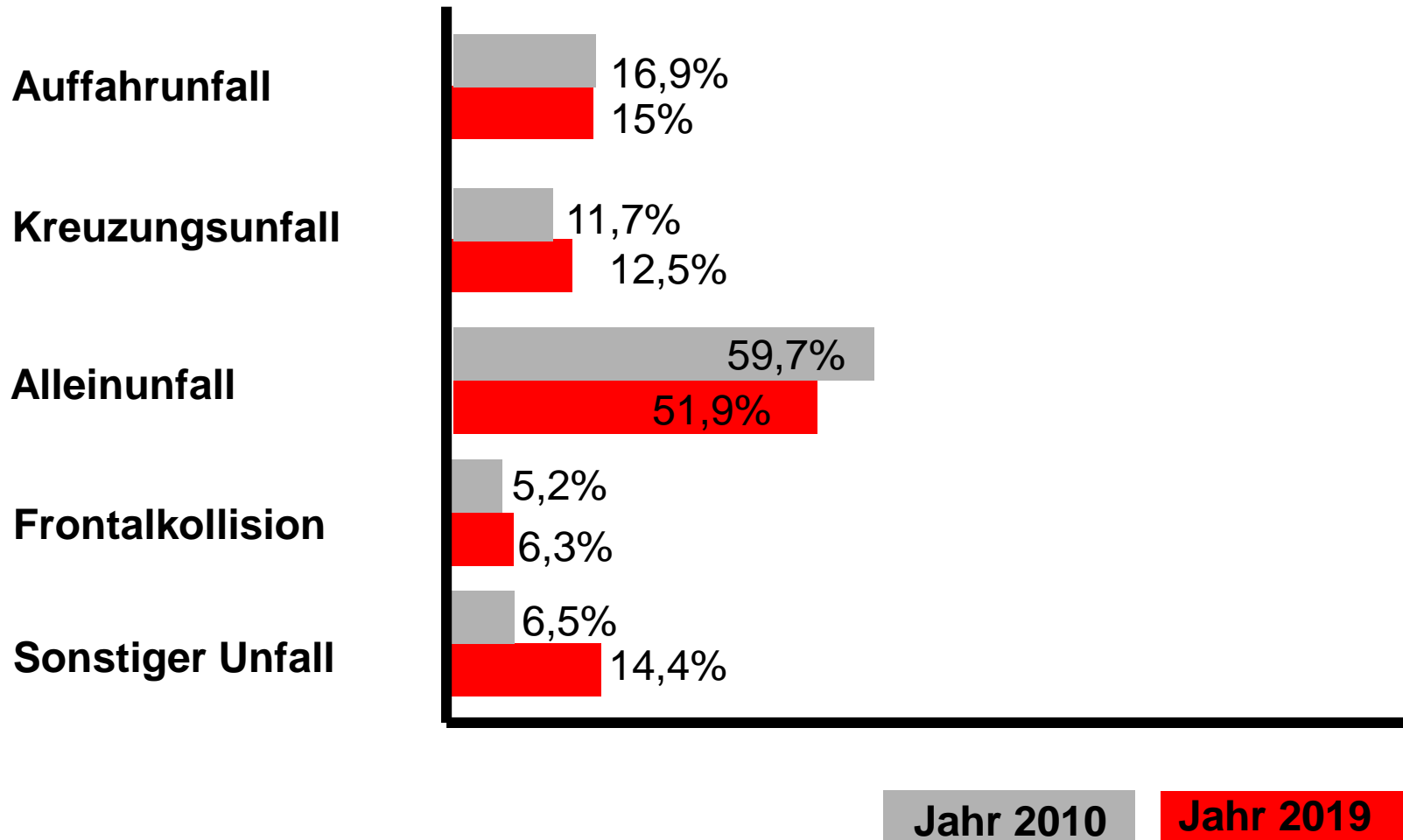


**Jahr 2019**

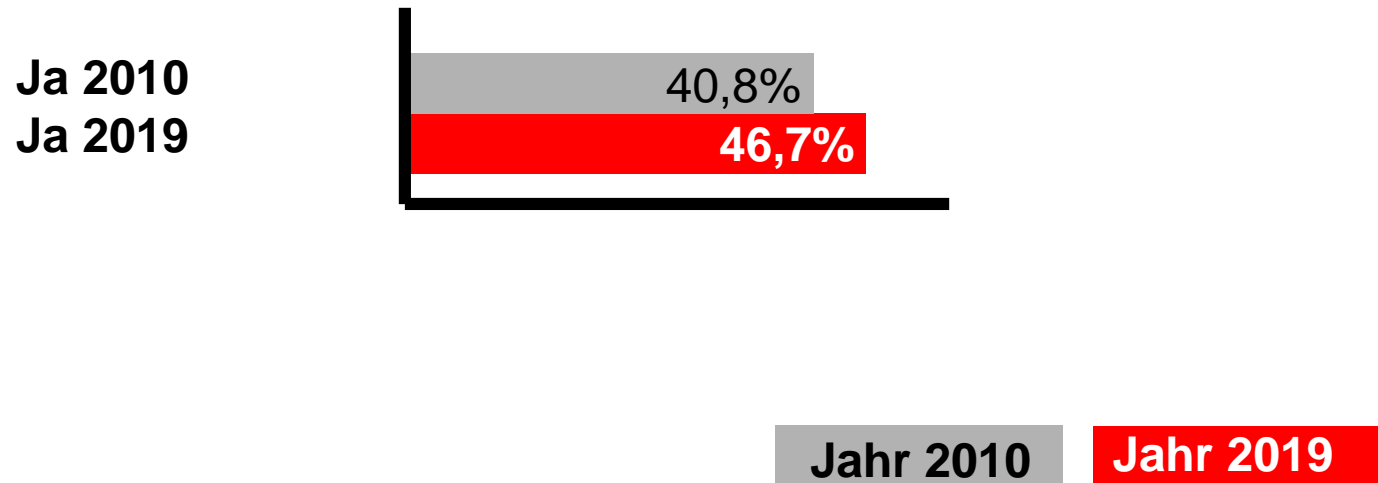
# An welchem Wochentag wurden sie angehalten?



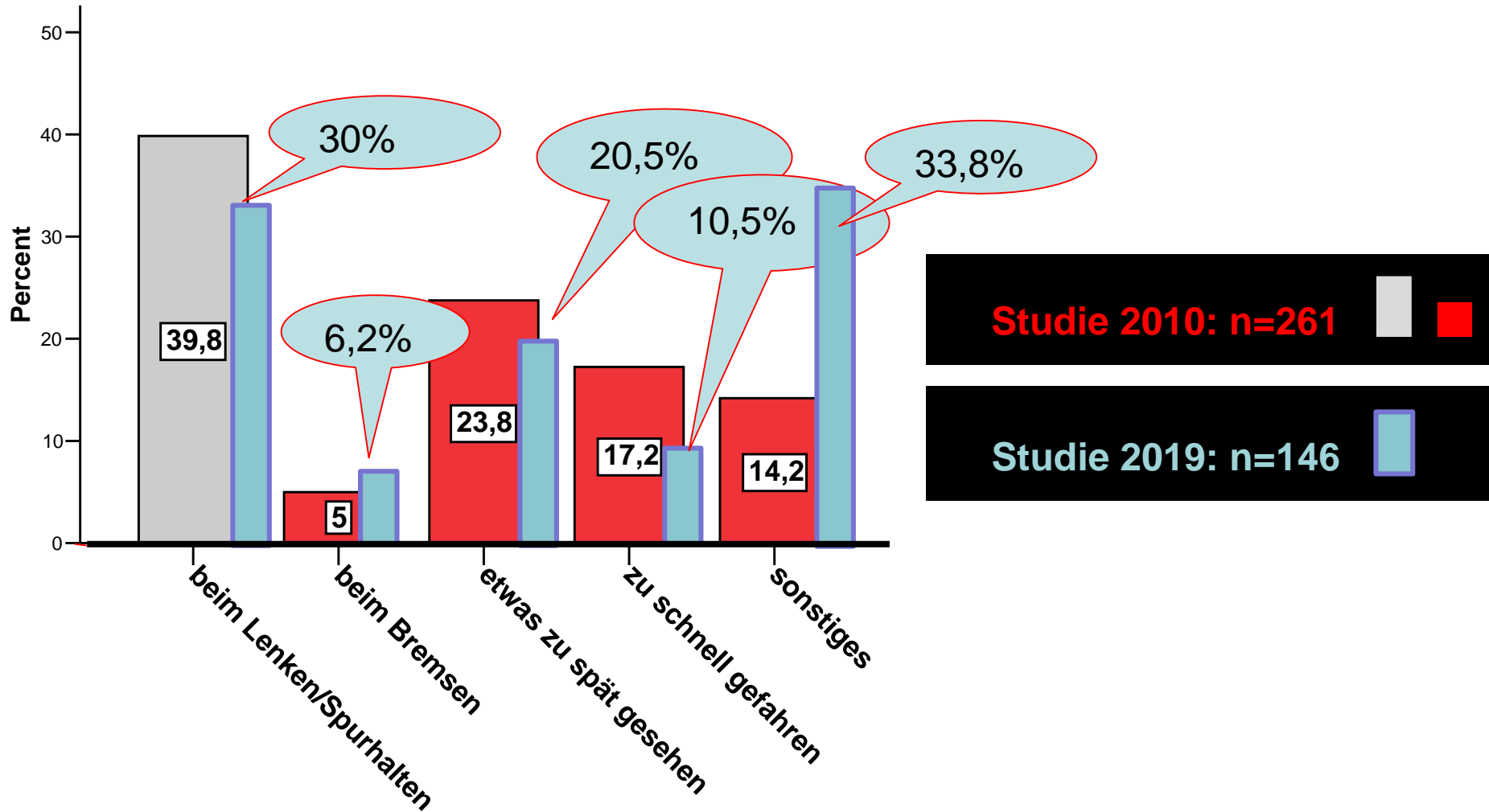
# Unfalltyp?



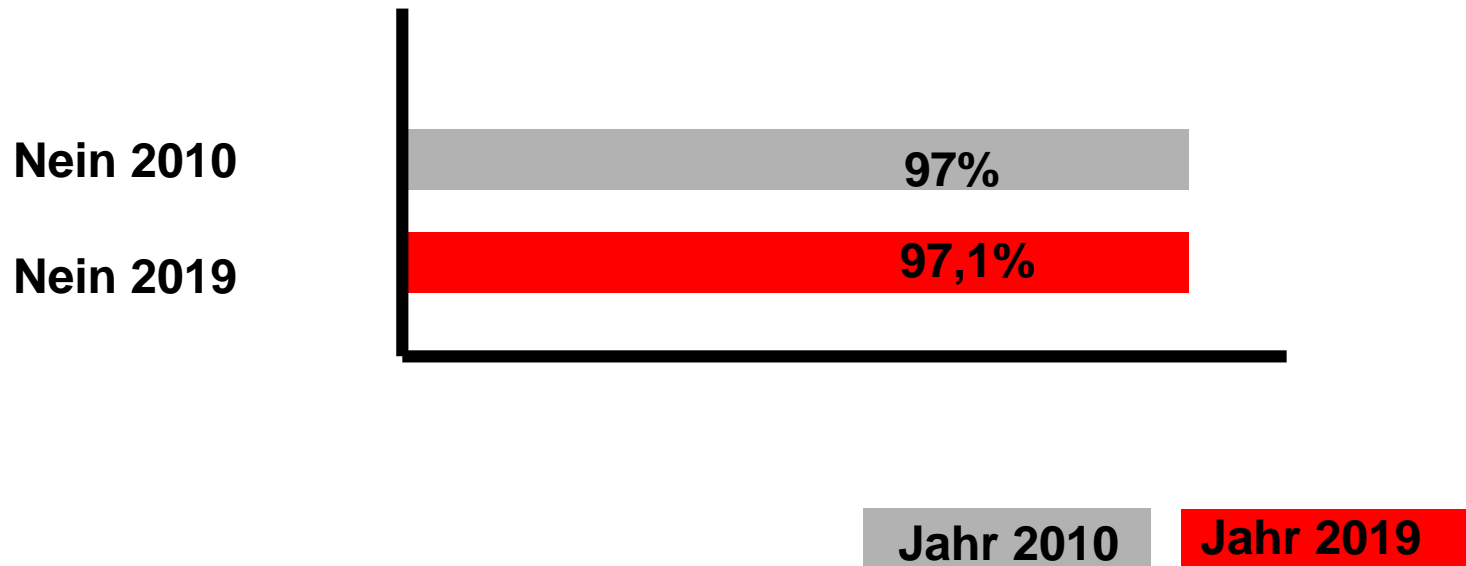
## Haben Sie bei Ihrer Alkoholfahrt einen Fahrfehler gemacht?



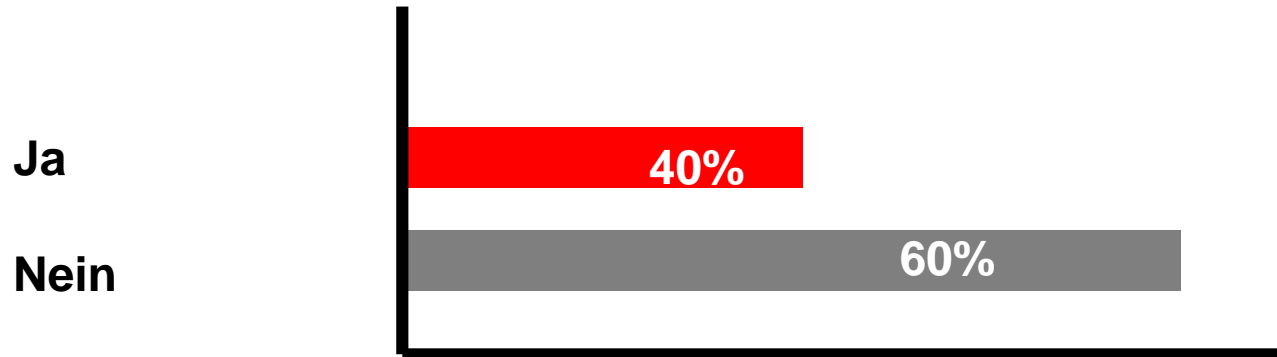
# Art des Fahrfehlers



# Glauben Sie, dass Sie in den nächsten fünf Jahren wieder alkoholisiert fahren werden?

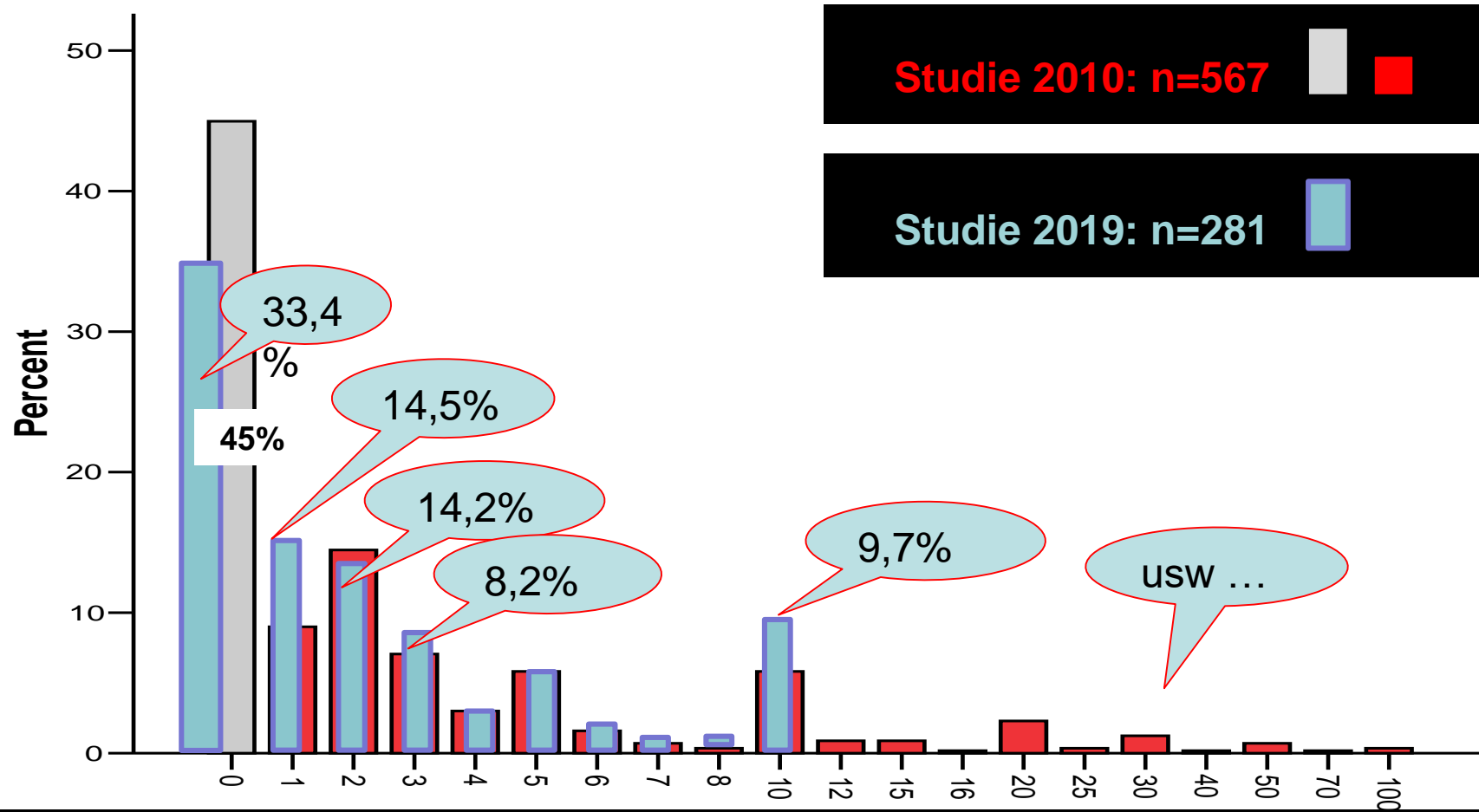


# War es für Sie schon bei der Hinfahrt vorhersehbar, dass Sie Alkohol trinken werden? (Studie 2019)



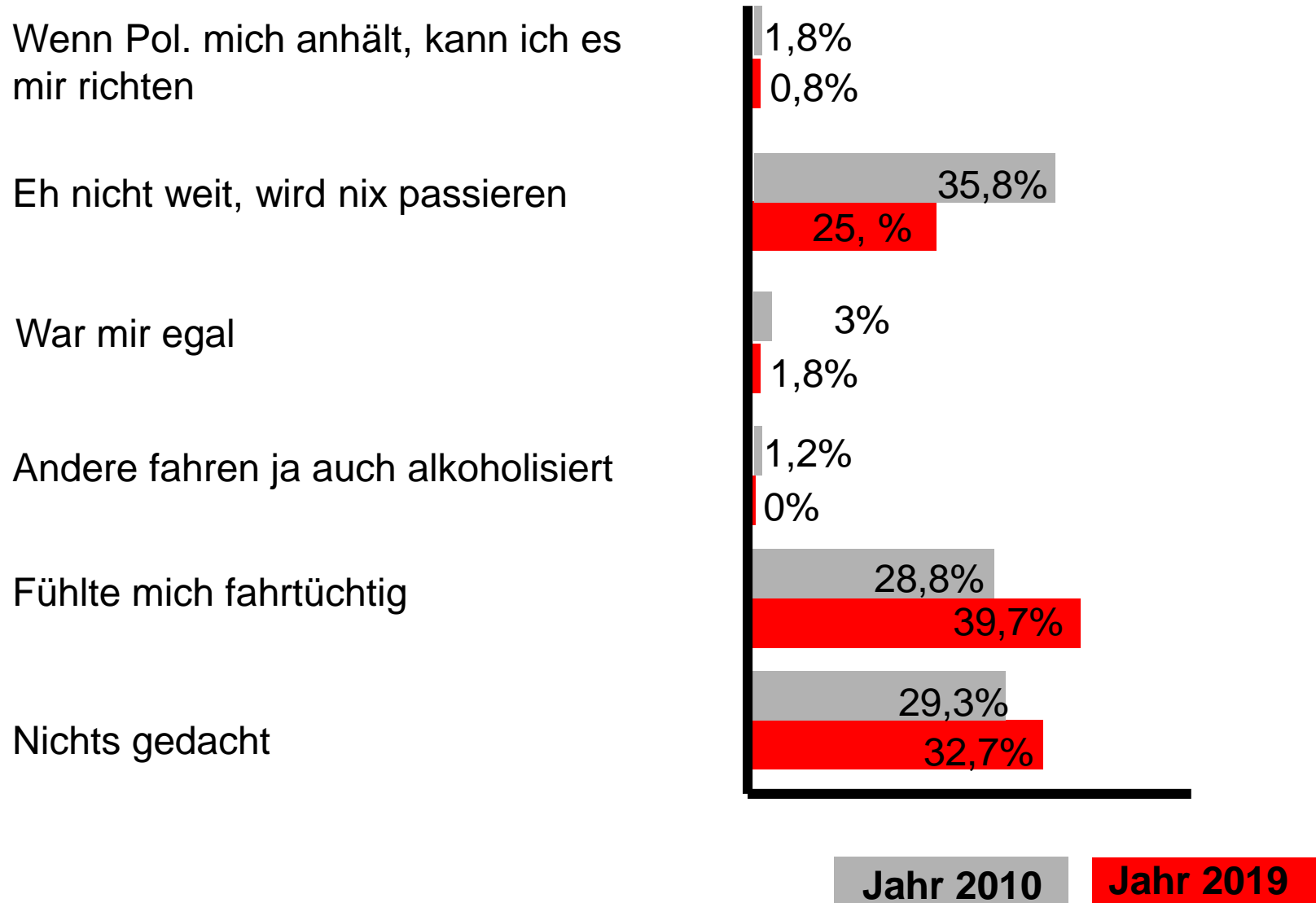


# Anzahl der unentdeckten Alkoholfahrten (> ca. 0,5 Promille) innerhalb von 12 Monaten vor Letztdelikt

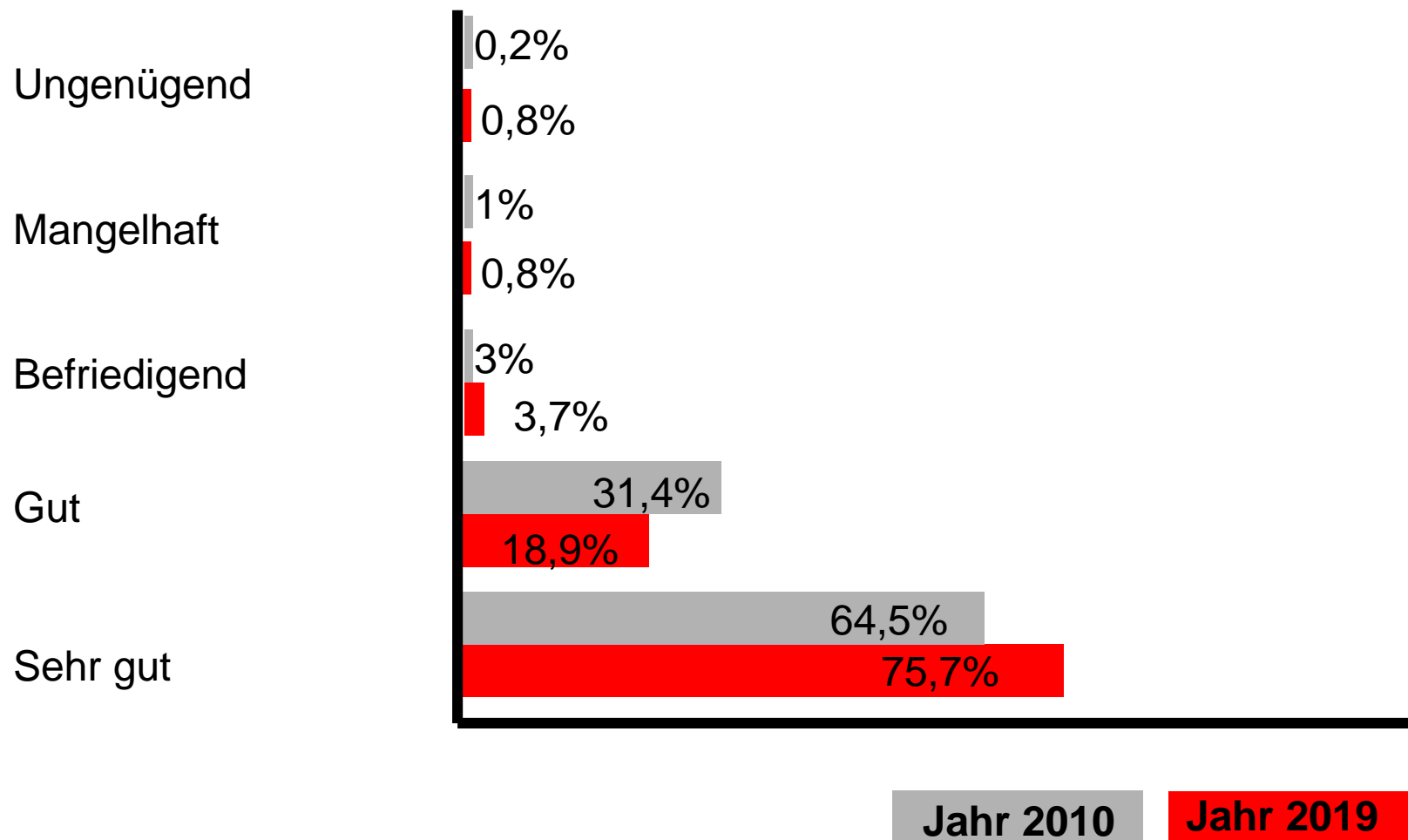


**Median: 2** Somit zwei unentdeckte Alkohofahrten auf eine entdeckte.

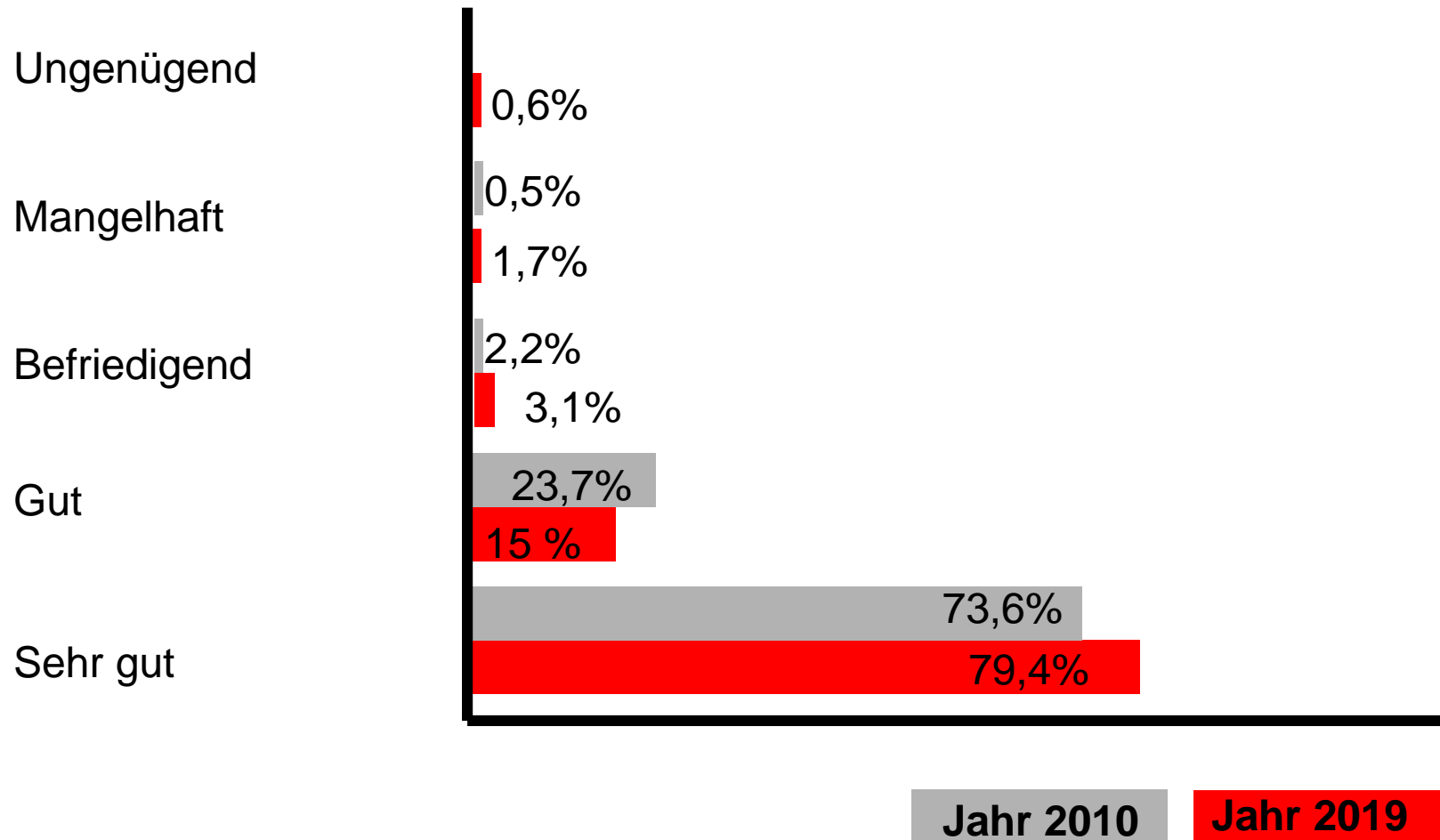
## Was haben Sie vor Alkofahrt gedacht?



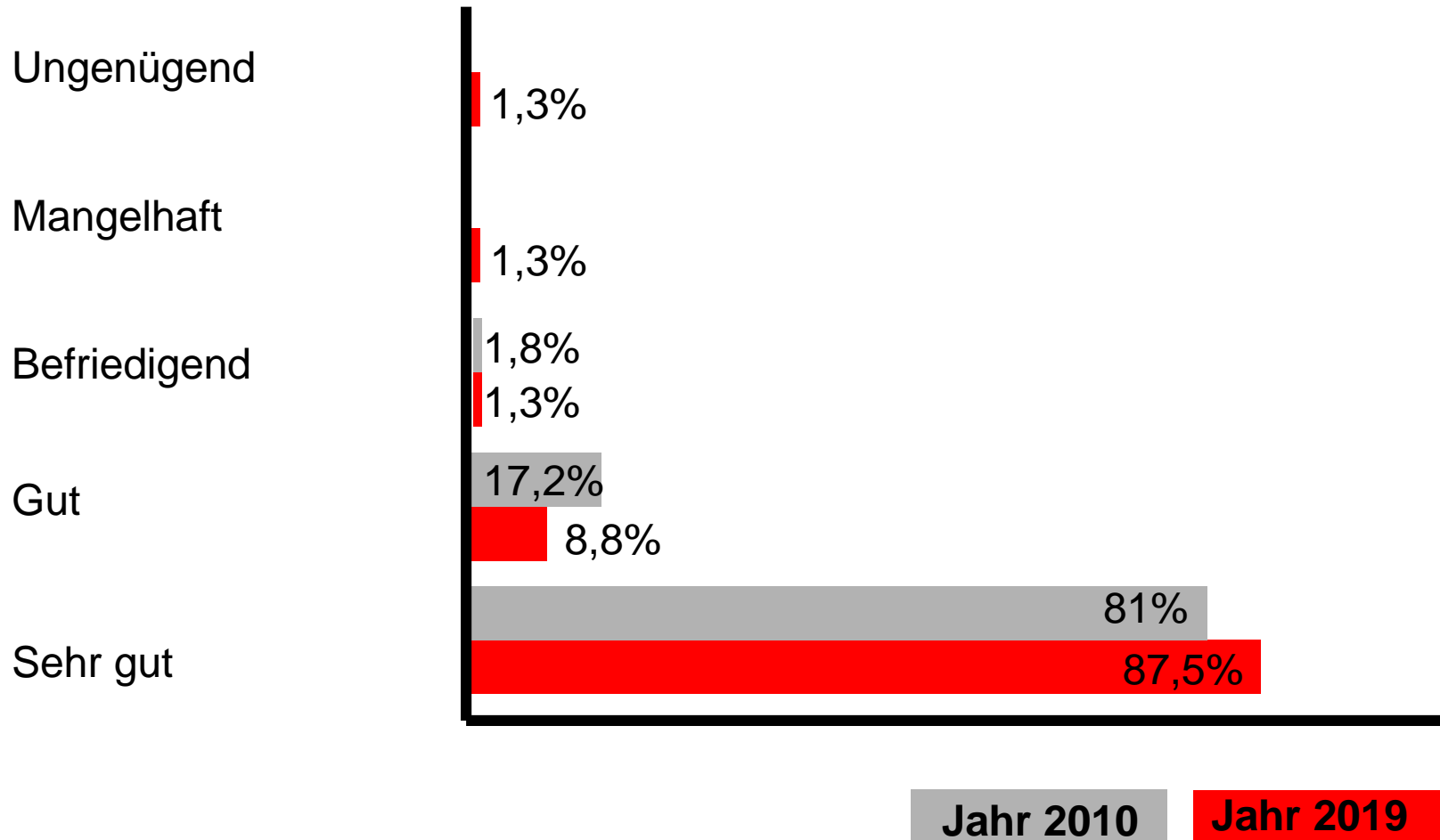
# Wie gut wurde im Nachschulungskurs auf Sie persönlich eingegangen?



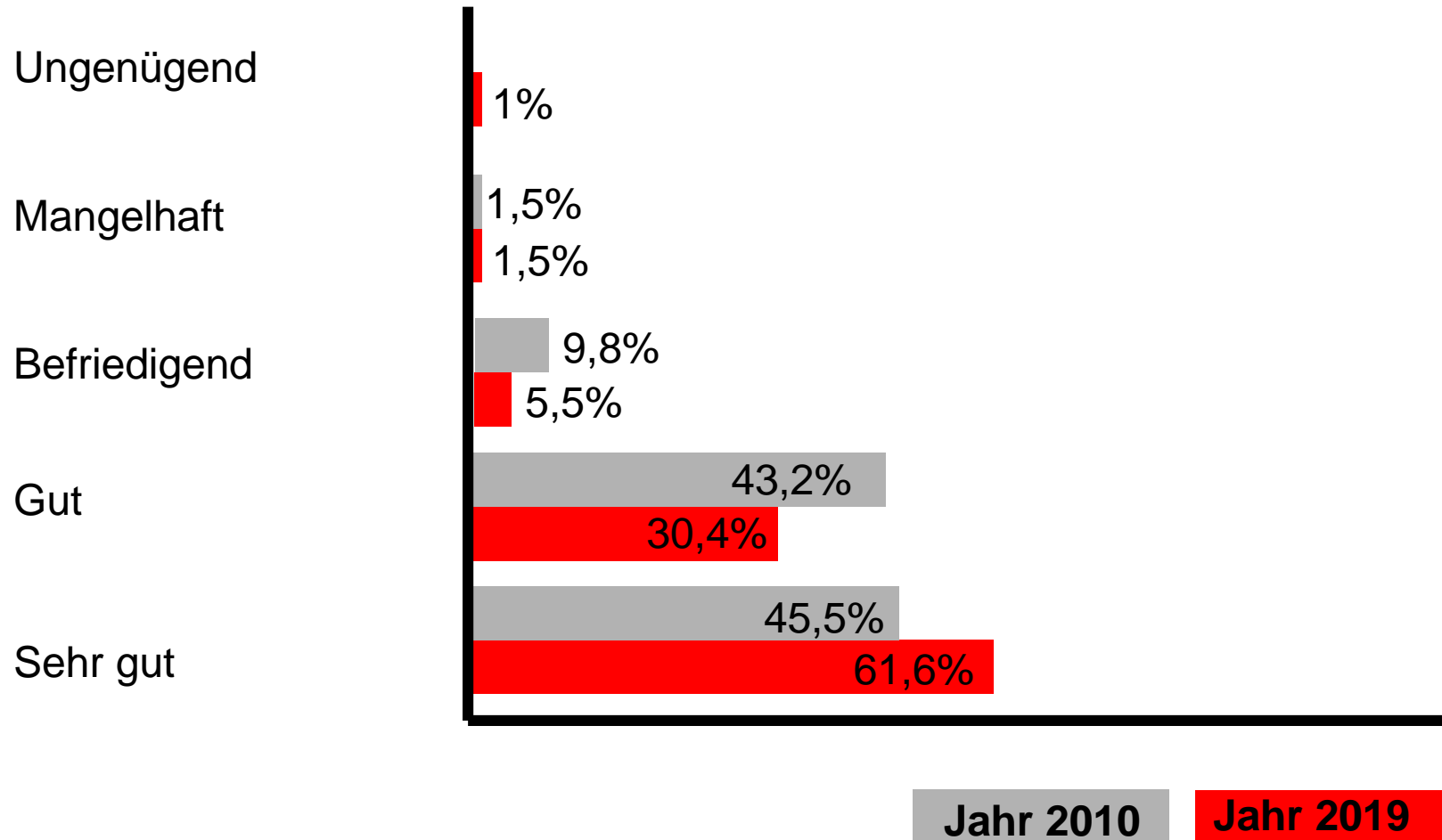
# Wie gut hat der Kursleiter Ihre Aufmerksamkeit und Ihr Interesse geweckt?



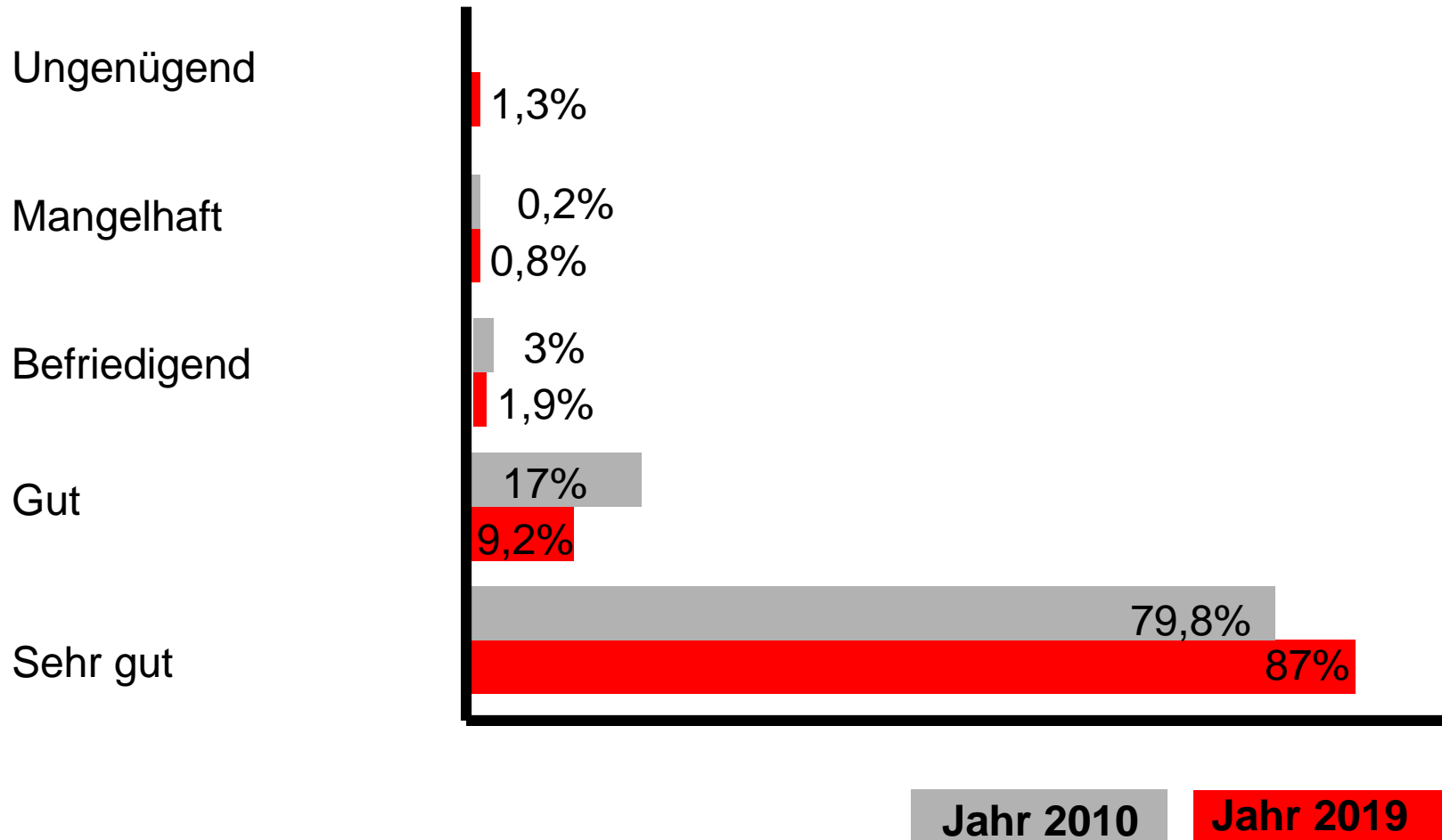
# Wie bewerten Sie die Kompetenz Ihres Kursleiters?



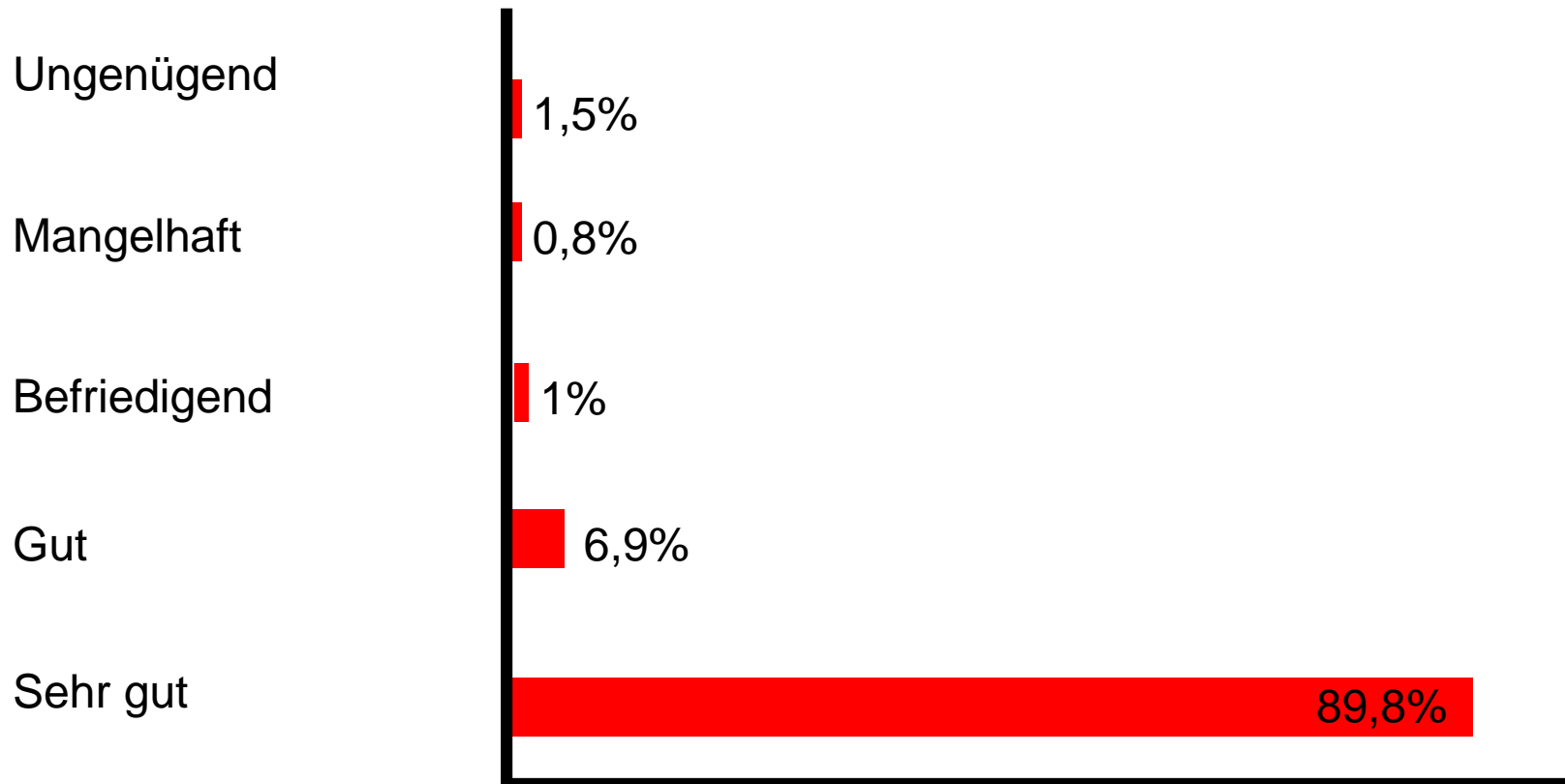
# Wie beurteilen Sie die Methoden, Techniken und Inhalte?



# Wie zufrieden waren Sie insgesamt mit der Kursqualität der verkehrspsychologischen Nachschulung?



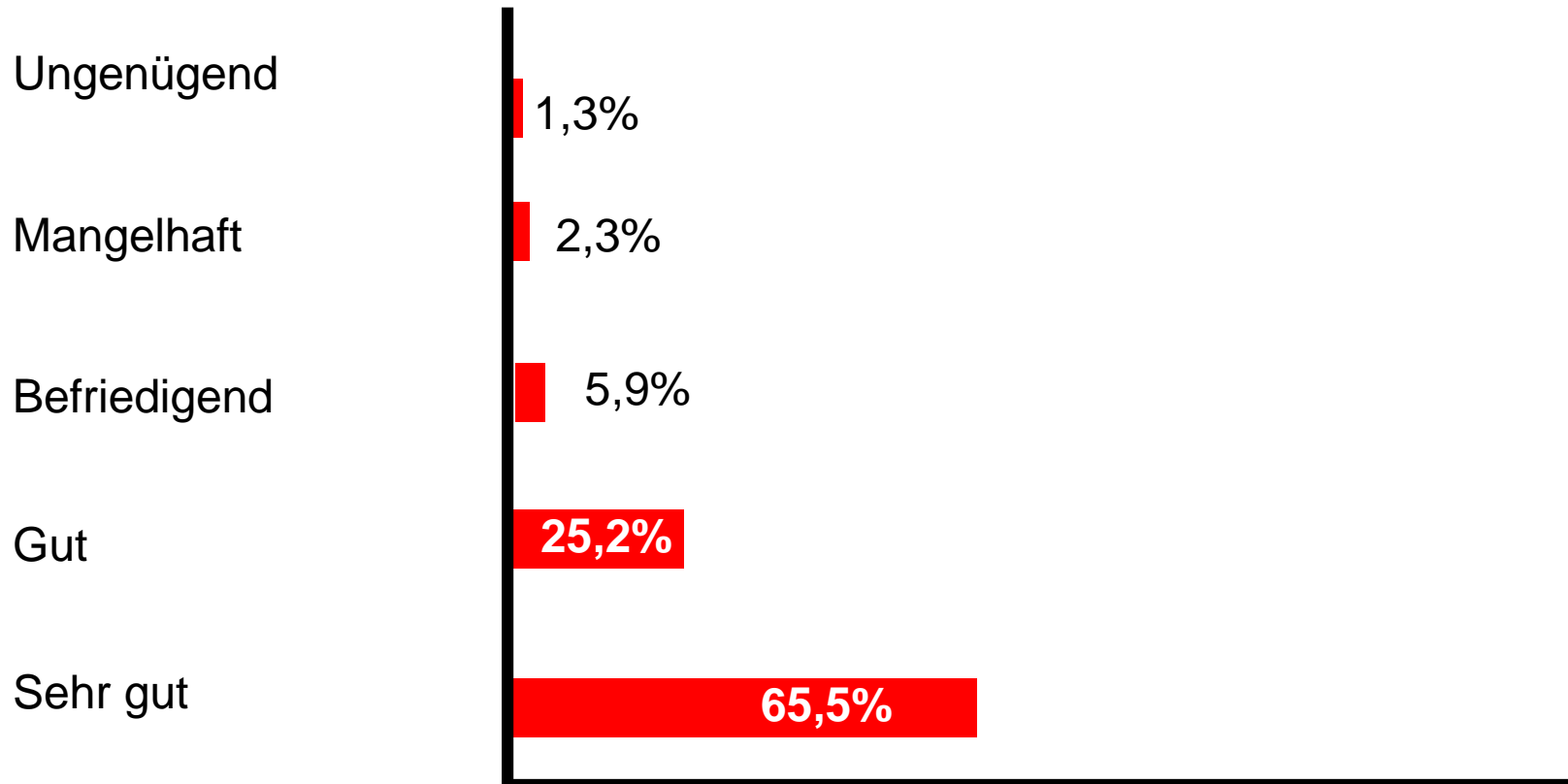
# Wie gut konnte der Kursleiter ein entspanntes und angenehmes Klima in der Gruppe schaffen ?



**Jahr 2019**



# Wie nützlich war dieser Kurs für Sie?



**Jahr 2019**

# Text Presseaussendung Nov. 2019: Österreichische Alkolenker-Studie 2019

Gefährliche Selbsttäuschung: Nur jeder achte Alkolenker hat Angst vor einem Unfall (12%). Hingegen jeder dritte Alkolenker erleidet einen Unfall (33,5%) mit Sach- oder Personenschaden. Dabei dauert eine Alkofahrt durchschnittlich nur 14 Minuten, sofern man weder verunfallt noch erwischt wird. Wird man jedoch erwischt, verursacht diese kurze Heimfahrt durchschnittlich 2.800,-- Euro Gesamtkosten (Strafe, Schaden, Nachschulung, Versicherung, Amtsarzt ...).

Das Institut alles-fuehrerschein.at präsentiert die österreichische Alkolenker-Studie 2019 , bei der 500 Teilnehmer an Alkohol-Nachschulungskursen anonym, österreichweit befragt wurden, am Kongress für Verkehrspsychologie am Fr. 22. Nov. 2019 im Festsaal des Verkehrsministeriums. Jährlich müssen ca. 13.000 Alkolenker eine verkehrspsychologische Nachschulung absolvieren.

## **Alkoholunfälle:**

Im Jahr 2018 ereigneten sich 2.291 Alkoholunfälle – das entspricht 6 Unfällen pro Tag. 6,2% aller Unfälle mit Personenschaden sind Alkoholunfälle. Dieser Prozentsatz ist innerhalb der letzten Jahre etwa gleich. (Quelle: Statistik Austria)

## **Polizeiliche Überwachung:**

Im Jahr 2018 wurden insgesamt 1.741.992 Alkoholkontrollen (Alkomattests und Alkovortests) von der Bundespolizei österreichweit durchgeführt. 28.067 Lenker wurden dabei angezeigt. (Quelle: BMI)

Ein Polizist muss demnach rund 60 Alkotest durchführen, bis einer positiv ist.

## **Dunkelziffer heutzutage gering:**

Folge dieser hohen Kontrolldichte ist eine offensichtlich relativ geringe Dunkelziffer im Vergleich zu früheren Jahren und Jahrzehnten. Aus der aktuellen Alkolenker-Studie geht hervor, dass auf eine entdeckte Alkofahrt nur durchschnittlich 2 unentdeckte Alkofahrten innerhalb eines Jahres kommen.

Samstag- und Freitagnacht kommt es zu den meisten Alkofahrten. Getrunken wird fast immer in Gesellschaft (nur jeder zehnte Alkolenker trinkt alleine), meist im Gasthaus (33%) und in Privatwohnungen (23%), gefolgt von Trinken an mehreren Orten (13%), auf Festen (11%), sonstige Orte (8%), in der Disco (5%), in der Arbeit (4%) und an der Tankstelle (3%).

## Was geht in einem Alkolenker vor:

Auf die Frage, was haben Sie sich vor Ihrer Alkofahrt gedacht, antworteten die meisten (39,7%), dass sie sich einfach noch fahrtauglich fühlten. 32,7% haben sich schlicht gar nichts dabei gedacht und weitere 25% dachten, es ist eh nicht weit und es wird schon nichts passieren. Dass man es sich im Falle einer Anhaltung mit der Polizei schon richten kann, dachten nur 0,8% der Befragten. Studienleiter und Verkehrspsychologe Gregor Bartl vom Institut alles-fuehrerschein.at folgert daraus, dass die österreichische Polizei heutzutage weithin als nicht korrumpierbar wahrgenommen wird. Null Prozent kreuzten an, dass sie vor der Fahrt dachten: „egal, die anderen fahren ja auch alkoholisiert“. Im Gegensatz zu früher ist der Alkolenker heute eine seltene Spezies geworden. Gregor Bartl erinnert, dass man sich früher sehr häufig auf die vielen anderen Alkolenker ausredete. Mussten vor ca. 15 Jahren noch rund 20.000 Personen zur Nachschulung, waren es im Jahr 2018 nur mehr rund 13.000. Die zunehmende polizeiliche Überwachung und die verkehrspsychologische Nachschulung tragen zu diesem erfreulichen Rückgang bei.

Aufgabe der verkehrspsychologischen Nachschulung ist es, persönliche Fehleinstellungen, die zur Alkoholfahrt führen, zu ändern. Schon frühere Evaluationen haben gezeigt, dass die verkehrspsychologische Nachschulung das Rückfallrisiko im Straßenverkehr gegenüber Kontrollgruppen ohne Nachschulung halbiert. 97% der anonym befragten Alkolenker der aktuellen Studie sind sich am Ende der Nachschulung sicher, dass sie nicht wieder alkoholisiert fahren werden. 65% der Teilnehmer bewerten die Nachschulung auf einer fünfstufigen Skala als sehr nützlich, weitere 25% als nützlich. 90% erlebten das Arbeitsklima als sehr gut (auf der fünfstufigen Skala). Die Kompetenz des Verkehrspsychologen bzw. der Verkehrspsychologin wird von 88% als sehr gut eingeschätzt. Die Kursqualität wird von 87% mit sehr gut bewertet.

Rückfragehinweis:

Institut alles-fuehrerschein.at, Dr. Gregor Bartl, Geschäftsführer & Verkehrspsychologe,

Taborstraße 39/3, 1020 Wien, Tel: 01 / 212 2 212, Mobil: 0664 / 654 15 76

E-Mail: bartl@alles-fuehrerschein.at Web: www.alles-fuehrerschein.at